

Oberschenkel- versus Unterschenkelkompressionsstrümpfe zur Prävention des postthrombotischen Syndroms bei Patienten mit proximaler tiefer Beinvenenthrombose

Eine randomisierte Studie

P. Prandoni, F. Noventa, R. Quintavalla, C. Bova, B. Cosmi, S. Siragusa, E. Bucherini, F. Astorri, S. Cuppini, F. Dalla Valle, A.W.A. Lensing, M.H. Prins, S. Villalta (für die Canano Investigators)

Referat zu: Thigh-length versus below-knee compression elastic stockings for prevention of the postthrombotic syndrome in patients with proximal-venous thrombosis: a randomized trial. *Blood* 2012;119(6):1561-1565.

▲ **Hintergrund:** Unterschenkelkompressionsstrümpfe (KS) sind effektiv zur Prävention des postthrombotischen Syndroms (PTS). Trotzdem entwickelt sich bei einem Teil der Patienten auch unter KS ein PTS.

Methoden: In der vorliegenden offenen, randomisierten klinischen Studie wurden Oberschenkelkompressionsstrümpfe (OKS) mit Unterschenkelkompressionsstrümpfen (UKS) bezüglich der Prävention des PTS verglichen. Insgesamt wurden 267 Patienten mit einer ersten proximalen tiefen Beinvenenthrombose randomisiert und trugen OKS oder UKS für jeweils zwei Jahre. Nach drei, sechs, zwölf, 18, 24, und 36 Monaten wurden sie bezüglich des Vorliegens eines PTS mit der Villalta-Skala nachuntersucht.

Ergebnisse: Ein PTS entwickelte sich bei 44 (32,6%) der 135 Patienten in der OKS-Gruppe und bei 47 (35,6%) der 132 Patienten in der UKS-Gruppe (adjusted hazard ratio 0,93 (95% Konfidenz-Intervall, 0,62-1,41). Ein schweres PTS zeigte sich bei drei Patienten in jeder Gruppe. KS-assoziierte Nebenwirkungen traten bei 55 (40,7%) der 135 OKS-Patienten und bei 36 (27,3%) der UKS-Patienten auf ($p=0,017$). Diese führten zu einem vorzeitigen Abbruch der Kompressionstherapie bei 29 (21,5%) beziehungsweise 18 (13,6%) Patienten.

Schlussfolgerung: Die Autoren schließen aus den Ergebnissen, dass OKS keine bessere Prophylaxe des PTS im Vergleich zu UKS bieten, aber schlechter toleriert werden.

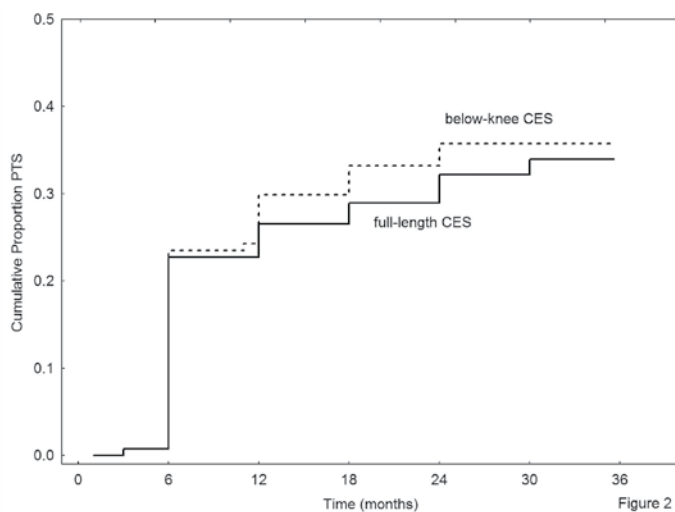


Abb. 1: Studienergebnisse.

Kommentar (von Prof. E. Rabe, Bonn):

Diese Studie bestätigt, dass im Regelfall zur Prävention des PTS UKS ausreichend sind und eine bessere Compliance aufweisen. Im Einzelfall bei proximaler tiefer Venenthrombose mit persistierender Ödemneigung im Oberschenkelbereich können aber auch OKS sinnvoll sein.

Mit freundlicher Unterstützung von

SIGVARIS

Korrespondenzadresse

Prof. Paolo Prandoni
Department of Cardiovascular and Thoracic Sciences
Clinica Medica 2, University of Padua
Via Giustiniani 2, I-35128 Padua, Italien
E-Mail: paoloprandoni@tin.it

